

Hallo, liebe Schülerinnen und Schüler!



Manchmal läuft es einfach blöd. Ihr kennt das vielleicht aus eurem Umfeld: Man rutscht in eine Sache rein, bei der man sich später fragt, wie das denn bloß möglich war. Mit unserem Projekt „Fallschirm“ wollen wir hier gegensteuern.

Diebstahl, Betrug, Fahren ohne Führerschein, Sachbeschädigungen, leichte bis mittelschwere Delikte: Solche oder ähnliche Fälle werden vor einem **Teen Court** verhandelt. Der Teen Court ist ein Gremium, das sich aus Jugendlichen zusammensetzt, die mit jugendlichen Straftäter*innen über ihre Straftat sprechen.

Wie das in der Praxis läuft, stellen wir euch mit diesem Flyer vor. Wir freuen uns, wenn wir junge Menschen wie euch für dieses ehrenamtliche Engagement gewinnen können. Man lernt eine Menge dabei. Und ihr könnt dem einen oder der anderen helfen, wieder aus einer unglücklichen Nummer herauszukommen.

Bitte meldet euch einfach!
Es grüßt euch herzlich

Andrea Rother

Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Leiterin des Projekts „Fallschirm“



Du willst „Schülerrichter*in“ werden?

Prima! Folgende Voraussetzungen sind dafür notwendig:

- Du bist zwischen 14 und 20 Jahren alt.
- Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren und bist neugierig.
- Du interessierst dich für Recht und soziale Arbeit.
- Du willst Neues dazulernen.
- Du übernimmst gerne Verantwortung.

Wenn du Interesse an dieser Aufgabe hast, freue ich mich über deinen Anruf!

Andrea Rother
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
E-Mail: a.rother@kjf-regensburg.de
Telefon: 09 41 7 98 87-1 69

Soziale Dienste
Jakob Reeb
Projekt „Fallschirm“
Blumenstraße 16
93055 Regensburg

Fotos: Christine Allgeyer - depositphotos.com (@luminastock, @Rawpixel) - stock.adobe.com (Sky Antonio, Mihail)
Gestaltung: grafica-design.de · Inhaltliches Konzept: pr-isoldesign.com



„Raus aus der Nummer ...“

Projekt Fallschirm

Teen Court – neue Wege
im Umgang mit Jugendkriminalität

Soziale Dienste

Jakob Reeb



Träger:
Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.

Soziale Dienste

Jakob Reeb



Träger:
Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.

Die Idee der Teen Courts

Drei ausgebildete „Schülerrichter*innen“ und ein „Beistand“ sprechen auf Augenhöhe mit dem bzw. der geständigen Täter*in über die verübte Tat und über die Motive. Am Ende kann der Teen Court eine Maßnahme der Wiedergutmachung vorschlagen. Das strafrechtliche Ermittlungsverfahren bleibt dabei immer in der Hand der Staatsanwaltschaft, die auch die Sanktion überprüft.



Welche Fälle kommen vor den Teen Court?

- Der Täter, die Täterin ist zwischen 14 bis zu maximal 20 Jahren alt.
- Bei der Tat handelt es sich um einen Fall leichter bis mittelschwerer Kriminalität.
- Der Täter, die Täterin ist geständig, der Sachverhalt vollständig geklärt.
- Der Täter, die Täterin wirkt freiwillig mit; der oder die gesetzliche Vertreter*in ist mit einem Teen Court einverstanden.

Schulung und Begleitung des Teen Courts

Sozialpädagogische Fachkräfte der Sozialen Dienste Jakob Reeb begleiten und unterstützen die Mitglieder des Teen Courts während des gesamten Verfahrens. Sie bereiten bestens auf die Aufgabe als Schülerrichter*in vor und reflektieren auch die Arbeit des Gremiums.

In eigenen Schulungen geht es unter anderem um

- Kommunikationsfähigkeiten,
- Rollenspiele, in denen mögliche Situationen realitätsnah geprobt werden,
- rechtliche Grundlagen.

Der Sinn eines Teen Courts

Du wirst vielleicht aus eigener Erfahrung bestätigen können, dass Jugendlichen die Meinung Gleichaltriger sehr wichtig ist. Sie haben besseren Zugang zu jugendlichen Täter*innen als Erwachsene.

Jugendliche finden bei Straftäter*innen, die ungefähr so alt sind wie sie selbst, oft leichter heraus, wie es zu der Tat kam. Sie können leichter vom Unrecht der Tat überzeugen und zum Umdenken bewegen.



Wie wird der Teen Court aktiv?

- Die Staatsanwaltschaft weist dem Teen Court einen Fall zu.
- Mit dem oder der jugendlichen Täter*in findet ein Vorgespräch statt.
- Der Teen Court spricht über Motive und Folgen der Tat.
- Der Teen Court empfiehlt gegebenenfalls eine „erzieherische Maßnahme oder Sanktion“.
- Der Teen Court überwacht die Maßnahme.

